



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

222 (16.5.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-398207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-398207)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: 7. Juli 7 mal über Sonntag, Verkaufspreis: ...

Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Schriftleitung u. Haupt-Schäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: ...

Abdruckpreis: 23 mm breite ...

Abend-Ausgabe A Montag, 16. Mai 1938 149. Jahrgang - Nr. 222

„Sudetendeutsche Frage im Vordergrund“

Der Umbau des englischen Kabinetts - Die Verhandlungen Rom-Paris

Diskussion um Konrad Henlein

London fängt an, die sudetendeutschen Forderungen zu begreifen

Drahtbericht aus Lond., Vertreter d. — London, 16. Mai.
Konrad Henlein hat am Samstagabend London in Richtung London wieder verlassen. Es wird allgemein, daß Henlein während seines Aufenthaltes im britischen Oberhaus der britischen Regierung die Robert Balfour gestrichelt getroffen habe. Außerdem wird behauptet, daß Henlein eine Erklärung mit dem gegenwärtigen Kolonialminister Malcolm MacDonald gehabt habe, der, wie an anderer Stelle gemeldet wird, als möglicher Außenminister genannt wird. Außerdem hatte Henlein dem britischen Botschaftsattaché in London einen Brief über die sudetendeutsche Frage überreicht, in dem er seine Forderungen darlegt. Der Brief ist, wie man in London annimmt, in den Händen des britischen Außenministers Lord Halifax liegt. Man glaubt, daß Henlein in London einen persönlichen Kontakt mit dem britischen Außenminister Lord Halifax gehabt habe. Man glaubt, daß Henlein in London einen persönlichen Kontakt mit dem britischen Außenminister Lord Halifax gehabt habe.

Blumen für den Generalfeldmarschall



Hat den Generalfeldmarschall ...

gierung habe angekündigt, daß das neue Nationalitätenstatut schon entworfen sei, und daß sie bereit sei in neue Verhandlungen mit der sudetendeutschen Partei und anderen interessierten Parteien einzutreten. Das sei eine befriedigende Nachricht. Es möge daran erinnert werden, daß Henlein der Zeitungsverleger, der Kaiser Karl von Österreich den Thron im Herbst 1918 ein Statut angedeihen habe, das, wenn es vor 1914 den Tschechen und anderen Volksgruppen gegeben worden wäre, fast sicher den Zusammenbruch Österreich-Ungarns vermieden haben würde.

Es heißt dann, die wichtigste Forderung Henleins sei die Forderung nach dem Selbstbestimmungsrecht. Henlein habe bei seinem Besuch in London angedeutet, daß er bei einer Ablehnung seiner Forderungen wieder an die Wägen herantreten werde mit dem Ersuchen,

eine Volksabstimmung in der Tschechoslowakei herbeizuführen. Der andere wichtige Punkt der Henlein-Forderungen, der nicht weniger Schwierigkeiten für die tschechoslowakische Regierung bietet, ist

seine Forderung einer völligen Revision der tschechoslowakischen Außenpolitik,

vor allem, daß die Tschechoslowakei ihre Abhängigkeit von Frankreich und Sowjetrußland aufgeben. Gegenüber vielstimmiger Stimmungsmache Henleins die „Times“ in ihrem Zusammenhang, daß Henlein als Führer eines wichtigen Teiles der Bevölkerung vollkommen im Recht sei, eine solche Revision der Außenpolitik zu verlangen. Das Blatt erwähnt dann die Vorteile und Nachteile einer Neutralisierung der Tschechoslowakei nach britischem Vorbild oder auch nach schwedischer Vorbild und hält eine solche Neutralitätspolitik, auch weil sie gleich eine Abgrenzung bietet, das Verhältnis der Tschechoslowakei

zu Polen zu klären, für außerordentlich günstig und vorteilhaft.

Prager Antwort an Paris und London
— Prag, 16. Mai. (N. P.)

Die tschechoslowakische Regierung hat gestern auf die vor einer Woche erfolgte englisch-französische Te-

marke eine Antwort erteilt, in der versichert wird, daß die Tschechoslowakei alles, was im Bereich des Möglichen liegt, tun werde, um die sudetendeutschen Forderungen zu befriedigen. Großbritannien hat am letzten Samstag den englischen Botschafter in Prag und den französischen Botschafter in Prag persönlich über diesen Beschluß der Regierung unterrichtet.

And ein anderes wichtiges Problem: Wie steht es zwischen Frankreich und Italien?

„Eher schlecht als gut“ behauptet der Jour - Quereibereiten im französischen Kabinet

Drahtbericht aus Pariser Vertreters — Paris, 16. Mai.

Morgen, Dienstag, findet in Rom eine neue Aussprache zwischen dem italienischen Außenminister Graf Ciano und dem französischen Geschäftsträger statt. Der „Welt Pariser“ glaubt die Hoffnung auszusprechen zu dürfen, daß die französisch-italienischen Verhandlungsverhandlungen günstig fortgesetzt werden könnten, denn es wären eigentlich keine inhaltlichen Schwierigkeiten vorhanden. Die Rede des Duce in Genua solle zwar erkennen, daß Mussolini seinen anderen Ausweg des spanischen Bürgerkrieges wünscht als den Sieg Frankreichs, aber gerade dieses Problem werde in den morgigen Verhandlungen in Rom geklärt werden können.

Ganz im Gegensatz zu dieser mehr offiziellen Stimme meldet der „Jour“, daß die Verhandlungen mit Italien eher schlecht als gut stünden. Nachdem durch gewisse persönliche Intrigen — für die der „Jour“ den Kammerpräsidenten Durruti und die beiden Minister Mandel und Raymond verantwortlich macht — die Ernennung des früheren Ministerpräsidenten Laniel zum Reichskanzler in Rom blockiert worden sei, seien nun auch die Verhandlungsverhandlungen selbst mit allerlei unangenehmen Streitfragen belastet worden. Man habe dem französischen Geschäftsträger in Rom aufgetragen, alle und jede die unangenehmen Streitfragen zu lösen, die seit Jahren schon in den verfaulenden Archiven des Quai d'Orsay anstehend liegen.

Man habe allen diplomatischen Ballast zusammengetragen, den man nur irgend habe finden können. Dazu hätte dann, wie der „Jour“ weiter behauptet,

der Kolonialminister die Verhandlungen noch dadurch erschwert, daß er dem französischen Außenminister in Madrid Instruktionen gegeben habe, deren Schärfe allein genügt, um neue Schwierigkeiten zwischen Paris und Rom hervorzurufen.

Endlich habe man sich aus Schwäche gegenüber Moskau und gegenüber der französischen Kommunistischen Partei nicht enthalten können, die span-

ische Frage in demselben Sinne zu behandeln, wie sie England bereits in seinen Verhandlungen mit Rom gelöst habe. Man hat die französisch-italienische Verhandlung der Dilemma für Rompanien aufgegeben. Man habe den Hochgehenden in Paris gerade in letzter Zeit richtige Kriegskriterien zusammen lassen, nur damit der Bürgerkrieg in Spanien noch länger dauere, wie Moskau es befehle.

Chamberlain beim König: Generalumbau des englischen Kabinetts?

Alle Minister stellen ihre Demter Chamberlain zur Verfügung

Drahtbericht aus Lond. Vertreters — London, 16. Mai.

Ministerpräsident Chamberlain wird heute eine Audienz beim König haben, bevor der König eine wichtige Rede nach Vauxhall anstellt. Der Ministerpräsident wird dem König die vollständigen Kabinettsveränderungen vorlegen, für die die Zustimmung des Königs erforderlich ist. Ob die Pläne heute schon endgültig fertig sind, ist nicht sicher. Es ist möglich, und auch bereits mehrfach behauptet, daß die letzte offizielle Zustimmung telefonisch gegeben wird.

Die heutige Presse ergeht sich in unerbittlichen Vermutungen, deren Wiederkehr im einzelnen sich nicht lohnt. Es wird anzunehmen jeder gegenwärtige

Minister für jeden anderen Posten, als er ihn zur Zeit einnimmt, genannt. Richtig scheint nur zu sein, daß alle Kabinettsmitglieder, um Chamberlain kein seine Aufgabe zu erleichtern, ihre Demter zur Verfügung gestellt haben.

Am Donnerstagabend und dem Mittwoch der zahlreichen Vermutungen und Meldungen, daß Lord Halifax seinen Wunsch erneuert habe, das Außenministerium wieder abzugeben. Lord Halifax ist gestern nachmittags aus dem Ausland zurückgekehrt und hatte gestern Abend nach Chamberlain Rückkehr aus Chongqing eine längere Besprechung mit dem Ministerpräsidenten. Als Nachfolger Lord Halifax wird u. a. dementsprechend der letzte Kolonialminister Malcolm MacDonald genannt. Hierweg lautet die Redart auf, daß Lord Halifax als Post-

Der Ministerpräsident ...

Die beste Chance einer friedlichen Regelung ...



Lord Halifax (rechts) beim Verlassen ...

lobtminister zurücktreten werde, werde er sein Amt mit dem gegenwärtigen Minister für Landesverteidigung Sir Thomas Inskip austauschen. Von Oppositionsseite wird der frühere Außenminister Eden als Innenminister genannt, das gilt diese Vermutung als noch wahrscheinlicher als die übrigen Kombinationen. Für die Vorkaufnahme werde sich das Kabinett den Rat erfahrener Juristen raten lassen, und es heißt, daß Lord Russell sich für eine beratende Ratsversammlung, deren Bildung beabsichtigt sei, zur Verfügung gestellt habe.

Der Muttertag in Leonding

Erhebungen für die Mutter des Führers

ab, Leonding, 10. Mai.

Die NS-Frauenhilfe des Bundes Oberösterreich legte am Muttertag am Grab der Eltern des Führers einen prächtigen Kranz nieder. Vermittelt wurde die NS-Frauenhilfe von Leonding die NS-Frauenhilfe des Bundes Oberösterreich am Ortsteil Leonding. Die beiden Frauenhilfen waren durch ein dichtes Spalier der Abordnungen der Bewegung, die auf dem Wege zum Friedhof von Leonding aufgestellt waren, empfangen worden. Am Grab der Eltern des Führers, wo einer einfachen und würdevollen Feier die Kranzabgabe folgte. Später konnten sich SA und SS auf dem Friedhof, die gleichzeitig das Grab der Eltern des Führers mit einem Kranz schmückten.

Der Besuch am Grab der Eltern des Führers war in den Vormittagsstunden des Muttertages besonders lebhaft. Nachmittags waren es vorwiegend reichsdeutsche Kraftfahrer, die nach Leonding kamen, um das Grab der Eltern des Führers zu besuchen.

Frontkämpfer marschierten

Eine markante Kundgebung der NS-Wehrkriegerverbände

ab, München, 10. Mai.

Das Treffen von 30 000 alten Frontkämpfern aus dem Landesteil Ostland des NS-Wehrkriegerbundes (Kampfbund), denen auch der Führer seine Wünsche übermittelt, am Sonntag in der Hauptstadt der Bewegung gehalten. Es war eine eindrucksvolle Kundgebung deutscher Frontkämpfersoldaten. Mit den 30 000 Mann aus Ostland marschierten auch 1000 Soldaten aus Ostpreußen.

Am Sonntagvormittag fand bei frohendem Wetter der großartige Aufmarsch der Teilnehmer mit über 1500 Fahnen auf dem Königsplatz statt. Nachdem die Platzanlage über den Königsplatz hinweggefahren waren, marschierten die Ehrenkompanien des Oeres und der Luftwaffe mit den zahlreichen Fahnen der alten Wehrmacht ein.

Daladier wirbt für seine Rüstungsanleihe

Ein unterhaltfamer Sonntag für die Pariser Spaziergänger

Drahtbericht aus Pariser Blattleiters — Paris, 10. Mai.

Die Pariser Sonntagsspaziergänger haben sich gestern wie die Kinder auf dem Weihnachtsmarkt amüsiert. Die Regierung Daladier hat für ihre neue Anleihe eine riesige, beinahe amerikanisch aussehende Reklame veranstaltet. Zahlreiche Flugzeuge kreuzten am Himmel über Paris und warfen blaue-weiße Werbeblätter für die Anleihe ab. Natürlich wollte jeder Pariser mindestens einen dieser Werbeblätter ergattern. Andere Flugzeuge ließen riesige Werbeplakate hinter sich herflattern. Auf der Seine schwebten Dampfmaschinen mit Werbeplakaten. In allen Kiosken und Untergrundbahnhöfen sind blaue-weiße Werbeblätter angebracht. Alles für die Anleihe. Auf allen Plätzen wachen richtige Fahnenhüter an den Ecken.

„Schoner die Anleihe! Franzosen, ihr seid alle Patrioten! Todlos verteidigt euer Land und eure Freiheit!“

Der Rundfunk übermittelte patriotische Reden von der Nacht, und am Abend wurden patriotische Feuerwerke abgebrannt. Das alles gab der französischen Bevölkerung einen bunten, fröhlichen und überaus erheitlichen Anblick.

Interessant war die französische Offenheit etwas übertrieben. Es ist kein Zweifel, daß die Anleihe gesichert werden wird. Aber es ist erstaunlich, daß die französische Regierung diese ungewöhnliche Propaganda entwickeln zu können glaubt, wo es sich doch schließlich nur um eine Anleihe von kaum 400 Millionen handelt.

Reorganisation des Obersten Kriegesrates

— Paris, 10. Mai. (U.P.)

Eine vollständige Reorganisation des französischen Obersten Kriegesrates scheint unmittelbar bevorzustehen. Vier hervorragende Mitglieder des Obersten Kriegesrates werden auch in diesem Jahre auscheiden und durch jüngere Kräfte ersetzt werden. Von den in Frage kommenden Generalen haben zwei die Kriegsgrenze bereits erreicht, und zwar General Besson und General Gault. Der dritte Offizier, der auscheiden wird, ist General Duffaut, der noch im Wahl der Altersgrenze erreichen wird, und der vierte, Ritterhausler, dessen aktives Dienstalter im August abläuft. Bei keinem dieser Offiziere wird dem Berechnen nach die gesetzliche Frist verlängert werden. Das würde bedeuten, daß Frankreich im Laufe dieses Jahres seine oberste militärische Behörde einer ebenso gründlichen „Verjüngungskur“ unterwirft wie das kürzlich England auf die Initiative des Kriegesministers Chamberlain hin getan hat.

General Ritterhausler war der Chef der französischen Militärmission in der Tschechoslowakei nach dem Abzug und gilt als der „Schlüssel“ der tschechoslowakischen Armee. Er blieb nach der Durchreise seiner ursprünglichen Mission noch sieben Jahre in Prag und kehrte erst 1926 nach Paris zurück. General Duffaut war die rechte Hand General Douaills, des Befehlshabers von Marokko. General Duffaut ist gegenwärtig Generalinspektor der gesamten französischen Infanterie, und ihm wird

Die Japaner Sieger in Mittelchina:

Die Lunghai-Bahn erreicht

Die Vereinigung der japanischen Nord- und Südarmee gelungen

ab, Tokio, 10. Mai.

Die Extrablätter melden, es nach sechswöchigen Kämpfen am Montagmorgen die Vereinigung der japanischen Nord- und Südarmee gelungen. Die Besatzung der beiden Armeegruppen erreichten die Lunghai-Bahn bei Jangsi, 30 Kilometer westlich von Szechuan.



Der japanische Hauptbahnhof (Richtungsbahn) nach Szechuan, (Mittelchina)

Szechuan, 10. Mai. (U.P.)

Nach hier eingetroffenen Berichten soll der chinesische Kommandeur des Szechuan-Abchnittes der Lunghai-Bahn, General Dufan, sich mit 200 000 Mann auf dem Rückzug nach Süden befinden. Von japanischer Seite wird erklärt, daß die Lunghai-Bahn an drei Stellen erreicht und der Weiße Fluß westlich von Szechuan überschritten worden sei, während gleichzeitig die Behälter von Szechuan aus in einer Länge von 300 Kilometern mit Bomben belegt wurde.

Nach chinesischen Berichten sollen bei den am Sonntag und Montag erfolgten Luftangriffen auf Szechuan 800 Personen getötet worden sein. In der Stadt wüteten zahlreiche Brände und die Bevölkerung verließ die Stadt in panischer Hast. Es sei gelungen, den größten Teil des Arsenals

materialis abzutransportieren und bei Kailung zu konzentrieren. 200 000 Mann japanische Truppen würden den Rückzug decken und ihr Leben so teuer wie möglich verteidigen. Von japanischer Seite wird erklärt, daß sämtliche Chinesen die Uniformen ausziehen und auf die Flucht ansetzen. Ganze Regimenter lösten sich in kleine Banden auf, und es werde auch die ganze 800 000 Mann starke chinesische Armee langsam ihrer Auflösung entgegengehen“, erklärt der japanische Sprecher.

„Gruß, doch nicht verzweifelt“

ab, Szechuan, 10. Mai.

Nach den über die Kämpfe um die Lunghai-Bahn vorliegenden Berichten ergibt sich, daß die von Szechuan aus vorrückende japanische Kolonne der Jangsi der Lunghai-Bahn an drei Stellen westlich von Szechuan erreicht hat und daß es ihr gelungen ist, die Bahn an diesen Stellen zu zerstören.

Die von Norden und Süden vorrückenden japanischen Hauptkräfte kamen beiderseits der Bahn bereits bis auf wenige Kilometer an Szechuan heran, das 80 Kilometer westlich von Szechuan liegt. Sie hoffen, diese kleine Lücke noch im Laufe des Tages zu schließen. Gleichzeitig rückt eine dritte japanische Gruppe in Szechuan, 24 Kilometer südwestlich der chinesischen Hauptkategorie Szechuan, trotz abgeleiteter chinesischer Gegenwehr ein.

Die Vereinigung der beiden von Norden und Süden vorrückenden japanischen Hauptkräfte westlich von Szechuan ist, wie bereits aus Tokio gemeldet wurde, bei Jangsi erfolgt. Dadurch ist der bei

Waldbrände wüten in Deutschland

Überall flammten am gestrigen Sonntag Wald- und Moorbrände auf

ab, Dessau, 10. Mai.

Nachdem erst am Samstagmorgen in der Reichsförsterei ein Waldbrand ausgebrochen war, der allerdings keinen größeren Schaden anrichtete, wurde in den Mittagsstunden des Sonntags erneut ein Brand in einer Schenke am Westufer des Pariser Ringes ausgebrochen, der mit unheimlicher Schnelligkeit um sich griff. Ungefähr 30 Hektar wertvoller Baumbestand fielen dem Brand der seit Jahrzehnten der Jagdgründe in den anhaltischen Forstbeständen ist, zum Opfer.

Brandstätten vom Minister, Feld- und Verwundetenstationen Dessau-Mecklen, vom Infanterieregiment Dessau-Koschütz, vom Arbeitsschützen Groß-Nahrow sowie die Dessauer Feuerlöschtruppe und zahlreiche Hilfsmittel wurden zur Bekämpfung des Brandes eingesetzt.

Durch den Wind begünstigt, sprangen die Flammen von einem Jagen auf den anderen über. Bald fanden hohe Ästern und zweihundertjährige Eichen in Brand. Zahlreiche alte Eichen wurden von den Pionieren umgelegt, um ein Weitergreifen des Brandes zu verhindern.

Die Entzündung des Brandes wird in Zusammenhang gebracht mit einer furchtlichen Verunreinigung der Waldfläche durch Chemikalien, um das wunderbare Niedrigland zu vernichten, das vollkommen abgebrannt, dem Feuer natürlich reiche Nahrung bot. Mannschaften der Pioniere und des Infanterieregiments übernahmen am frühen Abend die Brandwache, da immer wieder neue Brandherde aufstiegen.

12000 Morgen in Flammen

(Funkmeldung der RM S)

— Hamburg, 10. Mai.

Seit einigen Tagen wütet rechts der Hauptverkehrsstraße Bremen-Kleinburg-Hammover in der Bucht der Weser ein gewaltiger Brand. Heber die Ursache seines Entstehens kann noch nicht festgestellt werden. Das Feuer, das zunächst nur eine kleine Fläche ergriffen hatte, trat sich in dem ausgedehnten

Ein wichtiger Erfolg der Franco-Offensive

Einer der bedeutendsten Stützpunkte der Roten erobert

— Franco-Spanische Grenze, 10. Mai. (U.P.)

Mit der Einnahme der stark besetzten Festung Cordoba nordwestlich von Teruel haben die Franco-Truppen einen der wichtigsten gegenwärtigen Stützpunkte der Republik in ihrer Gewalt gebracht. Unausgesehene Befestigungsanlagen mit bewehrten Schützengruben und zahlreichen Maschinengewehrstellungen machten die Verteidigung Cordobas so hart, daß hier die Franco-Offensive im Anfang des Jahres nach der Rückeroberung Teruels zum Scheitern kam. Von Cordoba aus hatte vorher der italienische General Franco seine überaus erfolgreiche Winteroffensive gegen Teruel eröffnet, die zur vollständigen Befreiung der Stadt führte. Und bis in die letzte Zeit hinein hatten weitreichende Besätze von Cordoba aus die Innenstadt Teruels besessen und damit den militärischen Wert der Stadt als Stützpunkt der Republik gesichert.

Die letzte Einnahme Cordobas gelang erst nach sehr schweren, umfangreichen Kämpfen, nachdem General Franco am Freitag eine tiefe Division an diese Front geschickt hatte. Auch die Barcelona-Truppen unter General Alata hatten hier wichtige Kräfte aufgestellt und außer Infanterie, Artillerie und Tankwagen vor allem die Luftwaffe in einem Maße eingesetzt, wie seit Monaten nicht. Bis zu fünfzig Barcelona-Flugzeuge auf einmal erschienen über den Franco-Linien und verübten die sogenannten Truppen durch Bombardements und Maschinengewehrkampagnen an der Fortführung ihre Fortschritte gegen Cordoba zu verhindern. Aber

die nationalistischen Kolonnen General Varelas nahmen ihre Angriffe immer von neuem wieder auf. Als sie die letzte Schützengrube von Cordoba mit ihren dichten Stützpunktverbänden überwand und das Dorf selbst eingenommen hatten, sie gewannen damit die Kontrolle über ein dreißig Kilometer langes Stück der Straße Teruel-Albacete-Guadalupe, die für die künftigen Operationen im Rücken der Republik große Bedeutung hat.

Französische „Samariterdienste“

Drahtbericht aus Pariser Blattleiters — Paris, 10. Mai.

Auf Einladung der französischen medizinischen Gesellschaften sollen 1200 Schwerkriegsverletzte aus den internationalen Erpingen im spanischen Baskenland nach Frankreich transportiert werden und hier in den französischen Krankenhäusern und Sanatorien versorgt werden. Ein erster Transport von 28 Schwerkriegsverletzten ist heute schon aus französischem Boden eingetroffen.

Die der „Liberie“ meldet, handelt es sich dabei keineswegs um wirkliche „Kriegsverletzte“, denn nur 84 von den Ankommenden hätten tatsächlich Kriegsverletzungen erlitten. Die übrigen seien lediglich Brande der letzten Wochen, die die spanischen Soldaten in den letzten Tagen, unter ihnen befanden sich 100 Soldaten, 700 Tuberkulose und 40 Geschwulstpatienten. — „ein halbes Gebot“, sagt die „Liberie“ entsetzt Genua.

Sichheit stehenden chinesischen Hauptmacht der Lunghai-Bahn nach Süden verlegt. Allerdings gab der japanische Sprecher zu, daß der 400 Kilometer lange japanische Einfriederung viel Lücken aufweist, so daß die umflossenen Chinesen unter Umständen doch noch eine genügende Durchbruchsmöglichkeit haben.

Ein General rebelliert

Kundgebungsband in einem mexikanischen Bundesstaat

ab, Mexiko, 10. Mai.

Associated Press meldet aus San Luis Potosi in Mexiko, daß die mexikanische Bundesregierung Sordano einen Aufstand des mexikanischen Generals Cedillo bekämpfte. San Luis Potosi befindet sich im Ausnahmezustand. Auf den Dächern der Kirchen und auf den öffentlichen Plätzen seien Wachpostenposten und Geschütze aufgestellt. Militärpatrouillen durch die Straßen.

Reichsjustizminister Dr. Gurtner in Wien. Reichsjustizminister Dr. Gurtner traf in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Schönböcker und Dr. Jäger am Montagvormittag in Wien ein, wo er am Abendhof von Minister Dr. Gurtner begrüßt wurde. Besuch eines französischen Militär-Beobachters in München. Teile der französischen Militär-Beobachter sind auf dem Wege zu den Prüfungsstellen in München. Hefen Freitag im Osten von München ein. Ferner anerkannt das italienische Imperium. Außenminister Graf Ciano hat den Gesandten von Peru in Rom, Professor José M. Rosales, empfangen, der ihm mitteilte, daß seine Regierung sich als bei seiner Majestät dem König von Italien und Kaiser von Äthiopien beglückwünscht wolle.

Waldbrände wüten in Deutschland

Überall flammten am gestrigen Sonntag Wald- und Moorbrände auf

ab, Dessau, 10. Mai.

Nachdem erst am Samstagmorgen in der Reichsförsterei ein Waldbrand ausgebrochen war, der allerdings keinen größeren Schaden anrichtete, wurde in den Mittagsstunden des Sonntags erneut ein Brand in einer Schenke am Westufer des Pariser Ringes ausgebrochen, der mit unheimlicher Schnelligkeit um sich griff. Ungefähr 30 Hektar wertvoller Baumbestand fielen dem Brand der seit Jahrzehnten der Jagdgründe in den anhaltischen Forstbeständen ist, zum Opfer.

Brandstätten vom Minister, Feld- und Verwundetenstationen Dessau-Mecklen, vom Infanterieregiment Dessau-Koschütz, vom Arbeitsschützen Groß-Nahrow sowie die Dessauer Feuerlöschtruppe und zahlreiche Hilfsmittel wurden zur Bekämpfung des Brandes eingesetzt.

Durch den Wind begünstigt, sprangen die Flammen von einem Jagen auf den anderen über. Bald fanden hohe Ästern und zweihundertjährige Eichen in Brand. Zahlreiche alte Eichen wurden von den Pionieren umgelegt, um ein Weitergreifen des Brandes zu verhindern.

Die Entzündung des Brandes wird in Zusammenhang gebracht mit einer furchtlichen Verunreinigung der Waldfläche durch Chemikalien, um das wunderbare Niedrigland zu vernichten, das vollkommen abgebrannt, dem Feuer natürlich reiche Nahrung bot. Mannschaften der Pioniere und des Infanterieregiments übernahmen am frühen Abend die Brandwache, da immer wieder neue Brandherde aufstiegen.

12000 Morgen in Flammen

(Funkmeldung der RM S)

— Hamburg, 10. Mai.

Seit einigen Tagen wütet rechts der Hauptverkehrsstraße Bremen-Kleinburg-Hammover in der Bucht der Weser ein gewaltiger Brand. Heber die Ursache seines Entstehens kann noch nicht festgestellt werden. Das Feuer, das zunächst nur eine kleine Fläche ergriffen hatte, trat sich in dem ausgedehnten

Ein wichtiger Erfolg der Franco-Offensive

Einer der bedeutendsten Stützpunkte der Roten erobert

— Franco-Spanische Grenze, 10. Mai. (U.P.)

Mit der Einnahme der stark besetzten Festung Cordoba nordwestlich von Teruel haben die Franco-Truppen einen der wichtigsten gegenwärtigen Stützpunkte der Republik in ihrer Gewalt gebracht. Unausgesehene Befestigungsanlagen mit bewehrten Schützengruben und zahlreichen Maschinengewehrstellungen machten die Verteidigung Cordobas so hart, daß hier die Franco-Offensive im Anfang des Jahres nach der Rückeroberung Teruels zum Scheitern kam. Von Cordoba aus hatte vorher der italienische General Franco seine überaus erfolgreiche Winteroffensive gegen Teruel eröffnet, die zur vollständigen Befreiung der Stadt führte. Und bis in die letzte Zeit hinein hatten weitreichende Besätze von Cordoba aus die Innenstadt Teruels besessen und damit den militärischen Wert der Stadt als Stützpunkt der Republik gesichert.

Die letzte Einnahme Cordobas gelang erst nach sehr schweren, umfangreichen Kämpfen, nachdem General Franco am Freitag eine tiefe Division an diese Front geschickt hatte. Auch die Barcelona-Truppen unter General Alata hatten hier wichtige Kräfte aufgestellt und außer Infanterie, Artillerie und Tankwagen vor allem die Luftwaffe in einem Maße eingesetzt, wie seit Monaten nicht. Bis zu fünfzig Barcelona-Flugzeuge auf einmal erschienen über den Franco-Linien und verübten die sogenannten Truppen durch Bombardements und Maschinengewehrkampagnen an der Fortführung ihre Fortschritte gegen Cordoba zu verhindern. Aber

die nationalistischen Kolonnen General Varelas nahmen ihre Angriffe immer von neuem wieder auf. Als sie die letzte Schützengrube von Cordoba mit ihren dichten Stützpunktverbänden überwand und das Dorf selbst eingenommen hatten, sie gewannen damit die Kontrolle über ein dreißig Kilometer langes Stück der Straße Teruel-Albacete-Guadalupe, die für die künftigen Operationen im Rücken der Republik große Bedeutung hat.

Französische „Samariterdienste“ Drahtbericht aus Pariser Blattleiters — Paris, 10. Mai.

Auf Einladung der französischen medizinischen Gesellschaften sollen 1200 Schwerkriegsverletzte aus den internationalen Erpingen im spanischen Baskenland nach Frankreich transportiert werden und hier in den französischen Krankenhäusern und Sanatorien versorgt werden. Ein erster Transport von 28 Schwerkriegsverletzten ist heute schon aus französischem Boden eingetroffen.

Die der „Liberie“ meldet, handelt es sich dabei keineswegs um wirkliche „Kriegsverletzte“, denn nur 84 von den Ankommenden hätten tatsächlich Kriegsverletzungen erlitten. Die übrigen seien lediglich Brande der letzten Wochen, die die spanischen Soldaten in den letzten Tagen, unter ihnen befanden sich 100 Soldaten, 700 Tuberkulose und 40 Geschwulstpatienten. — „ein halbes Gebot“, sagt die „Liberie“ entsetzt Genua.

Deutsche Linoleum-Werke AG. Berlin-Bietigheim

Stärker Gesamtumsatz - Gesunde Finanzen

Die Deutsche Linoleum-Werke AG. Berlin-Bietigheim, hat für 1937 über einen beträchtlichen Zeitraum den Umsatz...

Die abendliche Bilanzübersicht der Deutschen Linoleum-Werke AG. zeigt für 1937 einen Umsatz von 17,50 Mill. M., ein Ergebnis...

Die Bilanzübersicht der Deutschen Linoleum-Werke AG. zeigt für 1937 einen Umsatz von 17,50 Mill. M., ein Ergebnis...

Die Bilanzübersicht der Deutschen Linoleum-Werke AG. zeigt für 1937 einen Umsatz von 17,50 Mill. M., ein Ergebnis...

Die Bilanzübersicht der Deutschen Linoleum-Werke AG. zeigt für 1937 einen Umsatz von 17,50 Mill. M., ein Ergebnis...

Die Bilanzübersicht der Deutschen Linoleum-Werke AG. zeigt für 1937 einen Umsatz von 17,50 Mill. M., ein Ergebnis...

Die Bilanzübersicht der Deutschen Linoleum-Werke AG. zeigt für 1937 einen Umsatz von 17,50 Mill. M., ein Ergebnis...

Die Bilanzübersicht der Deutschen Linoleum-Werke AG. zeigt für 1937 einen Umsatz von 17,50 Mill. M., ein Ergebnis...

Aktien uneinheitlich

Nur ganz geringe Umsatztätigkeit / Renten freundlich

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick, da sich keine Kursveränderungen...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick, da sich keine Kursveränderungen...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick, da sich keine Kursveränderungen...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick, da sich keine Kursveränderungen...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick, da sich keine Kursveränderungen...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick, da sich keine Kursveränderungen...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick, da sich keine Kursveränderungen...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick, da sich keine Kursveränderungen...

Senkung der österreichischen Eisenpreise auf den deutschen Stand

Der Preis für Hoheisen beträgt in Zukunft bis zu 70 % die Preise...

Der Preis für Hoheisen beträgt in Zukunft bis zu 70 % die Preise der deutschen Hoheisenwerke...

Der Preis für Hoheisen beträgt in Zukunft bis zu 70 % die Preise der deutschen Hoheisenwerke...

Der Preis für Hoheisen beträgt in Zukunft bis zu 70 % die Preise der deutschen Hoheisenwerke...

Der Preis für Hoheisen beträgt in Zukunft bis zu 70 % die Preise der deutschen Hoheisenwerke...

Der Preis für Hoheisen beträgt in Zukunft bis zu 70 % die Preise der deutschen Hoheisenwerke...

Der Preis für Hoheisen beträgt in Zukunft bis zu 70 % die Preise der deutschen Hoheisenwerke...

Der Preis für Hoheisen beträgt in Zukunft bis zu 70 % die Preise der deutschen Hoheisenwerke...

Der Preis für Hoheisen beträgt in Zukunft bis zu 70 % die Preise der deutschen Hoheisenwerke...

Aschaffenburger Zellstoff

Die Beschäftigung und volle Anlagennutzung

Die Beschäftigung 1937 war sowohl in Aschaffenburg als auch in Würzburg...

Die Beschäftigung 1937 war sowohl in Aschaffenburg als auch in Würzburg...

Die Beschäftigung 1937 war sowohl in Aschaffenburg als auch in Würzburg...

Die Beschäftigung 1937 war sowohl in Aschaffenburg als auch in Würzburg...

Deutscher Reichsbank: Aktien uneinheitlich

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick...

Die Börse war zum Wochenbeginn wiederum ohne Veränderung im Überblick...

Geld- und Devisenmarkt

Die Devisenmärkte sind im allgemeinen ruhig, die Wechselkurse...

Unsere Güterzüge laufen werktätig eine Million Kilometer

Das Land Österreich holt gewaltig auf

Der gesamte Güterverkehr in Österreich hat im Dezember 1937...

Der gesamte Güterverkehr in Österreich hat im Dezember 1937...

Der gesamte Güterverkehr in Österreich hat im Dezember 1937...

Der gesamte Güterverkehr in Österreich hat im Dezember 1937...

Der gesamte Güterverkehr in Österreich hat im Dezember 1937...

Der gesamte Güterverkehr in Österreich hat im Dezember 1937...

Der gesamte Güterverkehr in Österreich hat im Dezember 1937...

Der gesamte Güterverkehr in Österreich hat im Dezember 1937...

Große reichsoffene Lang- und Kurzstrecken-Regatta in Mannheim

Mannheim wieder klar in Front!

Mit der im vergangenen Jahr auf dem Neckar stattgefundenen Regatta wurde die Mannheimer Regatta als die reichsoffenste Regatta in Deutschland bezeichnet, und so hat die Regatta dieses Jahres die reichsoffene Regatta in Deutschland wieder in die Front gerückt. Die Regatta wurde auf dem Neckar abgehalten und wurde von den Mannheimer Regatta-Komitee organisiert. Die Regatta wurde am 14. und 15. Mai abgehalten und wurde von den Mannheimer Regatta-Komitee organisiert. Die Regatta wurde am 14. und 15. Mai abgehalten und wurde von den Mannheimer Regatta-Komitee organisiert.

Regatta 1: Vierer-Regatta (A) 1. und 2. Plätze, 10 Am.: 1. Mannheimer Regatta-Komitee (Mannheim) 2. Regatta-Komitee (Mannheim) 3. Regatta-Komitee (Mannheim) 4. Regatta-Komitee (Mannheim) 5. Regatta-Komitee (Mannheim) 6. Regatta-Komitee (Mannheim) 7. Regatta-Komitee (Mannheim) 8. Regatta-Komitee (Mannheim) 9. Regatta-Komitee (Mannheim) 10. Regatta-Komitee (Mannheim)

Kleine Sport-Nachrichten

Rund um Heidelberg brachte ungewöhnliche Ausfälle

Von 48 Startern errangen nur 26 Goldplaketten

Die traditionelle Zweier-Regatta 'Rund um Heidelberg', die am letzten Sonntag von der Regatta-Kommission durchgeführt wurde, brachte entsprechend den außergewöhnlichen Anforderungen an alle Teilnehmer, die von allen Beteiligten als ein sehr erfolgreiches Rennen angesehen werden. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert.

Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert.

Ergebnisse der Jugend-Regatta-Regatta

Regatta 1: Vierer-Regatta (A) 1. und 2. Plätze, 10 Am.: 1. Mannheimer Regatta-Komitee (Mannheim) 2. Regatta-Komitee (Mannheim) 3. Regatta-Komitee (Mannheim) 4. Regatta-Komitee (Mannheim) 5. Regatta-Komitee (Mannheim) 6. Regatta-Komitee (Mannheim) 7. Regatta-Komitee (Mannheim) 8. Regatta-Komitee (Mannheim) 9. Regatta-Komitee (Mannheim) 10. Regatta-Komitee (Mannheim)

Regatta 2: Vierer-Regatta (B) 1. und 2. Plätze, 10 Am.: 1. Mannheimer Regatta-Komitee (Mannheim) 2. Regatta-Komitee (Mannheim) 3. Regatta-Komitee (Mannheim) 4. Regatta-Komitee (Mannheim) 5. Regatta-Komitee (Mannheim) 6. Regatta-Komitee (Mannheim) 7. Regatta-Komitee (Mannheim) 8. Regatta-Komitee (Mannheim) 9. Regatta-Komitee (Mannheim) 10. Regatta-Komitee (Mannheim)

Auch Neckarun besieg

Union Höttingen - VfV Neckarau 2:1 (2:1)

Das Spiel gegen Neckarau, das hier mit 2:1 verlief, war wiederum ein Mannheimer Erfolg bei der Union Höttingen zu Neckarau. Der VfV Neckarau, der hier auf dem guten Fußballplatz von Neckarau spielte, konnte die Union Höttingen nicht bezwingen. Die Union Höttingen gewann das Spiel mit 2:1 Toren.

Das Spiel gegen Neckarau, das hier mit 2:1 verlief, war wiederum ein Mannheimer Erfolg bei der Union Höttingen zu Neckarau. Der VfV Neckarau, der hier auf dem guten Fußballplatz von Neckarau spielte, konnte die Union Höttingen nicht bezwingen. Die Union Höttingen gewann das Spiel mit 2:1 Toren.



Das Spiel gegen Neckarau, das hier mit 2:1 verlief, war wiederum ein Mannheimer Erfolg bei der Union Höttingen zu Neckarau. Der VfV Neckarau, der hier auf dem guten Fußballplatz von Neckarau spielte, konnte die Union Höttingen nicht bezwingen. Die Union Höttingen gewann das Spiel mit 2:1 Toren.

Vorauslage für Dienstag, 17. Mai

Wichtig ist außerdem und nur vereinzelt auftretende teilweise geringere Niederschläge, bei Winden aus West nördlich West.

Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert.

Wetter-Aussicht

Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert.

Wasserspiegelbeobachtungen im Monat Mai

Station	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Neckar	120,0	120,5	121,0	121,5	122,0	122,5	123,0	123,5	124,0
Elbe	110,0	110,5	111,0	111,5	112,0	112,5	113,0	113,5	114,0

Amlich nicht notierte Werte

Station	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Neckar	120,0	120,5	121,0	121,5	122,0	122,5	123,0	123,5	124,0
Elbe	110,0	110,5	111,0	111,5	112,0	112,5	113,0	113,5	114,0

Frankfurt Deutsche Wertpapierbörse

Werte	16. 5.	17. 5.	18. 5.	19. 5.	20. 5.
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00

Goldhyp. - Pfandbriefe v. Hypothekendarlehen

Werte	16. 5.	17. 5.	18. 5.	19. 5.	20. 5.
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00

Industrie-Aktien

Werte	16. 5.	17. 5.	18. 5.	19. 5.	20. 5.
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00

Verkehrs-Aktien

Werte	16. 5.	17. 5.	18. 5.	19. 5.	20. 5.
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00

Berlin Deutsche Wertpapierbörse

Werte	16. 5.	17. 5.	18. 5.	19. 5.	20. 5.
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00

Landes- und Provinz-Banken, kom. Provinz

Werte	16. 5.	17. 5.	18. 5.	19. 5.	20. 5.
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00

Industrie-Obligationen

Werte	16. 5.	17. 5.	18. 5.	19. 5.	20. 5.
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00

Verkehrs-Aktien

Werte	16. 5.	17. 5.	18. 5.	19. 5.	20. 5.
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
1000	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00

Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert.

Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert.

Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert.

Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert. Die Regatta wurde am 14. Mai abgehalten und wurde von der Regatta-Kommission organisiert.

Tanzkomödie und Mozart-Oper

Festlicher Theaterabend in Schwetzingen

Glanzvolles künstlerisches und gesellschaftliches Bild in Schloß und Park

Als sich am Samstag, das letzte Mai des tragenden Jahres...

In der letzten Abendstunde ruft der Schall der fröhlich schallenden Handclöße...

Die an sich bekannnten Vorgänge früher und späterer Bühnen...

leben. Man sah viel gute künstlerische Leistungen...

Der zweite Teil des unterhaltlichen Abends brachte eine ebenfals von Elinen Dorff...

Mozart Genie gibt all diesen wie improvisiert erscheinenden Szenen...

händlich - hinterhältigen Dämonencharakter und glänzte durch den ausgezeichneten Vortrag...



Dr. Hans Bauer - Beauftragter für kulturelle Fragen in Ostdeutsch

Hans Bauer hat zum Beauftragten für die kulturellen Fragen in Ostdeutsch...

Das Heidelberger Kammerorchester in Mannheim

Der Mittelteil des Kurfürstenschloßes war der Heidecker, anglich geschichtliche Rahmen für die Sinfonie...

Wieder einmal war das übliche anderwärts: eine Sinfonie und zwei Klavierkonzerte von Mozart...

Das Köstliche aber bot er mit der besonderen Gerechtigkeit...

Offene Stellen: Alleinmädchen, Zimmermädchen, Aushilfe

Stellengesuche: Ehrliches, fleißiges, sauberes Alleinmädchen

Immobilien: Einfamilien-Haus, Käfertal - Süd

Das Leben meistern: Heidekraft, Schrank-Grammophon

Vollkommen: Helipon, wird eine Haarwäsche, wenn man statt...

Zimmermädchen gesucht, Behrmann

Automarkt: 3 T. - Diesel, Hansa Cabrio-Lim.

Eckhaus mit gr. schönem Laden

Verlobte Möbel, 2 Zimmer und Küche

KLEINE ANZEIGEN: Stellenangebote und -Gesuche

Köchin gesucht, Haus-Angestellte

Teppiche repariert, Bausback

Kap-Anlage, M. Weisang

Ladenlokal, 4-Zim.-Wohnung

finden durch die Neue Mannheimer Zeitung

Wärterin, Mädchen

Drucksachen, Druckerei Dr. Haas

Haus, M. Weisang

Von Abbruch frisch eingetroffen, 2-Zimmer-Wohnung

Schön, möbl. Zi., 2-Zimmer-Wohnung

Brown, Boveri & Cie., A. G., Mannheim Kraftloserklärung, Gültig ab 15. Mai 1938